

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **66 (1940)**

Heft 38

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geduld

Apotheker: «Grüezi, wa möchtet Sie gern?»

Kundin: «Jo, i bi hüt scho mol do gsi.»

Apotheker (verbindlich): «Jo?!»

Kundin: «I hanene so e Zädeli procht.»

Apotheker: «Für wer isch es gsi?»

Kundin: «Wüssezi, de säb Zädel vom Tokter Müller.»

Apotheker (leicht ungeduldig): «Jo, aber för wär isch es dänn gsi?»

Kundin (unbeirrt): «De ander Herr weiß es dänn scho.»

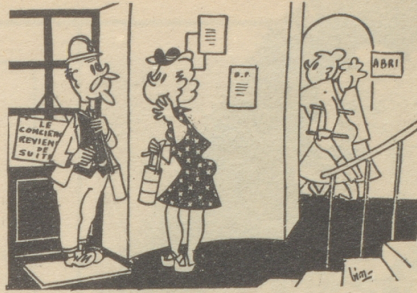
Der «andere Herr» taucht auf.

Kundin (eifrig): «Jo, dä Herr isches gsi.»

Der andere Herr: «???»

Kundin: «Wüssezi, i bi hüt scho mol do gsi...!»

Mit viel Diplomatie brachte der «andere Herr» endlich heraus, daß die Frau das Rezept für Frau Bünzli abholen kam. Hedy



«Erlaubed Sie, i welem Shtock isch do de Luftschutzkeller?»

Französischer Humor aus «Ric et Rac»

Seine Hilfe

«... Und was taten Sie, als Ihr Freund so über dem fürchterlichen Abgrund schwebte?»

«Ich? ... Ich habe ihm Mut zuge-trunken!»

K. W.

Gradus

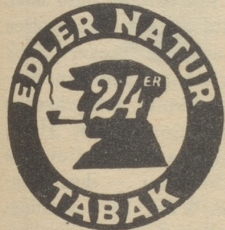
Jede Mensch hät Fründ und Find,
Du und ich, sogar scho d'Chind;
Was em einte-n-imponiert,
Wird vom andre röfüsiert.

Eine lacht, der ander schreit,
Wemmer d'Wohret use seit;
Eine findt's gar schön und recht,
Und bim andre git's e Giecht.

Lauf nöd grad und lauf nöd chrumm,
Tue nöd gschid und au nöd dumm,
Chomm nöd spot und chomm nöd früeh --
Alle triffisch es äbe nie!

Stolpre nöd a jedem Stäg,
Gang nur all din grade Wäg,
Denk debi mit liechtem Schnuuf:
«Stiged mir de Buggel uf!»

Peterli



Veltliner
MISANI
Spezialhaus
CHUR
Tel. 5.45

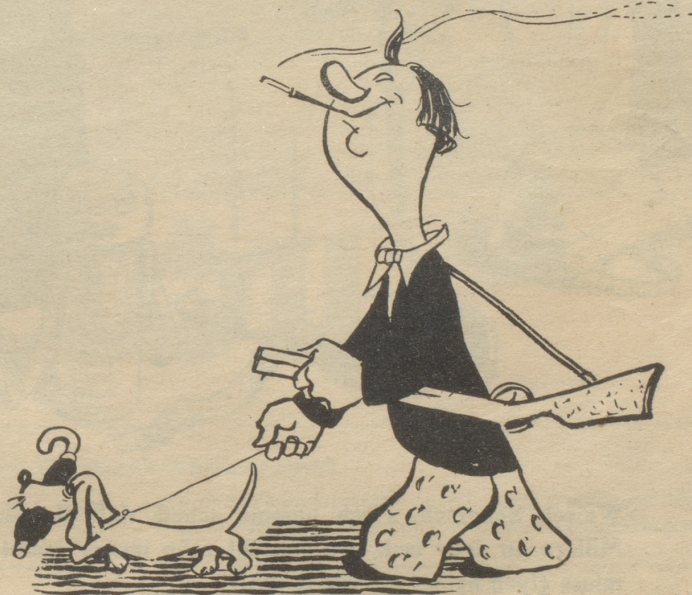
Ein schönes Buch für den Herbstabend!

Lesen Sie den Schweizer Heimatroman aus den Bündnerbergen «Die Straße nach Tschamutt»,
Buchhandlungen und Bahnhofskioske vermitteln
Ihnen das Buch.

Preis: Leinen gebunden (264 Seiten) Fr. 3.50



2 Champions



Zur Jagd! Zur Jagd! Mächtig schreiet *Casimir* fürbass, der Göttin Diana das Beste opfernd: eine Capitol! die Orient-Cigarette von Orientalen geschaffen... mild, aromatisch... eine Cigarette für viele Raucher, Vielraucher und Kettenraucher: die Cigarette für Sie!

Capitol

20 Stück 65 Cts.

„... sie ist mehr wert...“